

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 323

17-05572
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Straßenbeleuchtung auf der Veltenhöfer Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

23.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel beantragt, die Straßenlaterne auf der Veltenhöfer Straße zwischen Lindenstraße und Allensteinstraße zu beleuchten. Die Maßnahme soll aufgrund der beginnenden dunklen Jahreszeit zeitnah umgesetzt werden.

Sachverhalt:

Begründung:

Der Abschnitt des Fußweges auf der Veltenhöfer Straße zwischen Lindenstraße und Allensteinstraße ist ein gut genutzter Weg von und zur Straßenbahnhaltstelle Veltenhöfer Straße. Leider ist dieser Weg nur mangelhaft beleuchtet, da die Straßenlaterne, die diesen Abschnitt beleuchten würde, im Zuge der Haushaltskonsolidierung mit Beschluss des Rates aus dem Jahr 2002 abgeschaltet worden ist. Seitdem beklagen sich immer wieder BürgerInnen über mangelnde Sicht abends und am frühen Morgen. Im Besonderen ältere Menschen haben bei Dunkelheit Angst, auf dem unbeleuchteten Weg von/zur Straßenbahn zu stürzen, da die Pflasterung uneben ist und der Weg je nach Witterungslage zudem noch glitschig oder glatt sein kann. Mit einem einfachen Schritt - dem Einschalten der mittig auf der Länge des Gehwegabschnittes gelegenen Laterne - soll der ca. 100 Meter lange Wegabschnitt sicherer gemacht werden.

Grundsätzlich bleibt es Wunsch des Stadtbezirksrates, dass wieder alle Laternen auf der Veltenhöfer Straße in der dunklen Jahreszeit beleuchtet werden. Um aber ein schnelles Handeln der Verwaltung zu ermöglichen, bezieht sich der Beschlusstext dieses Antrags aus den vorgenannten dringlichen Sicherheitsaspekten nur auf die eine Laterne zwischen Lindenstraße und Allensteinstraße. Ein gleich lautendes Anliegen seitens der Firma Perschmann für die Beleuchtung im Bereich der Hauptstraße im Umfeld der Firma in der dunklen Jahreszeit wurde von der Verwaltung im übrigen positiv beschieden.

Gez.

Julia Retzlaff

Anlage/n:

keine